



Stadt Bad Waldsee

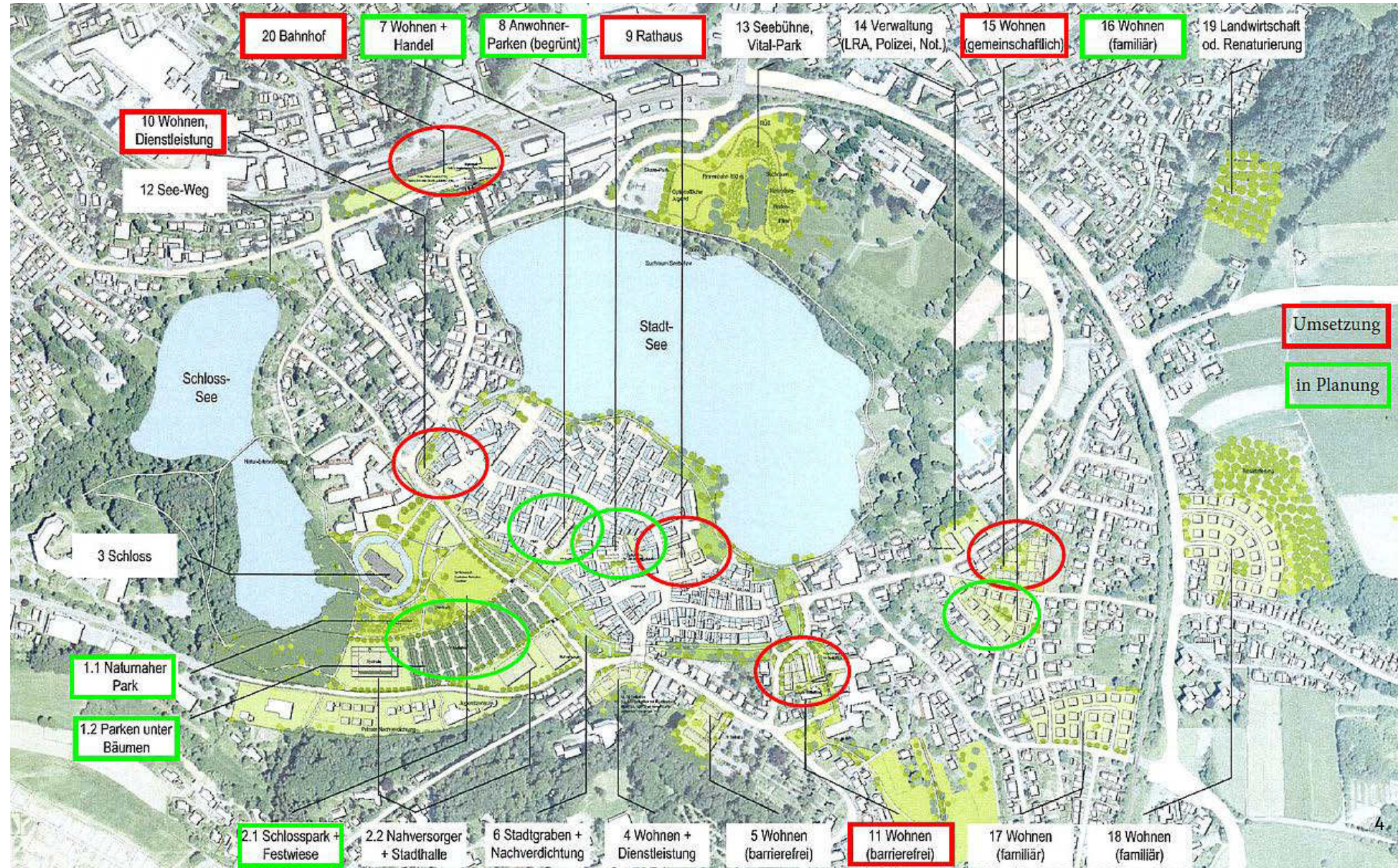
Altstadt für Alle
Barrierefreie Altstadt

Wurzacher Straße und Ravensburger Tor
AUT am 02.03.2020

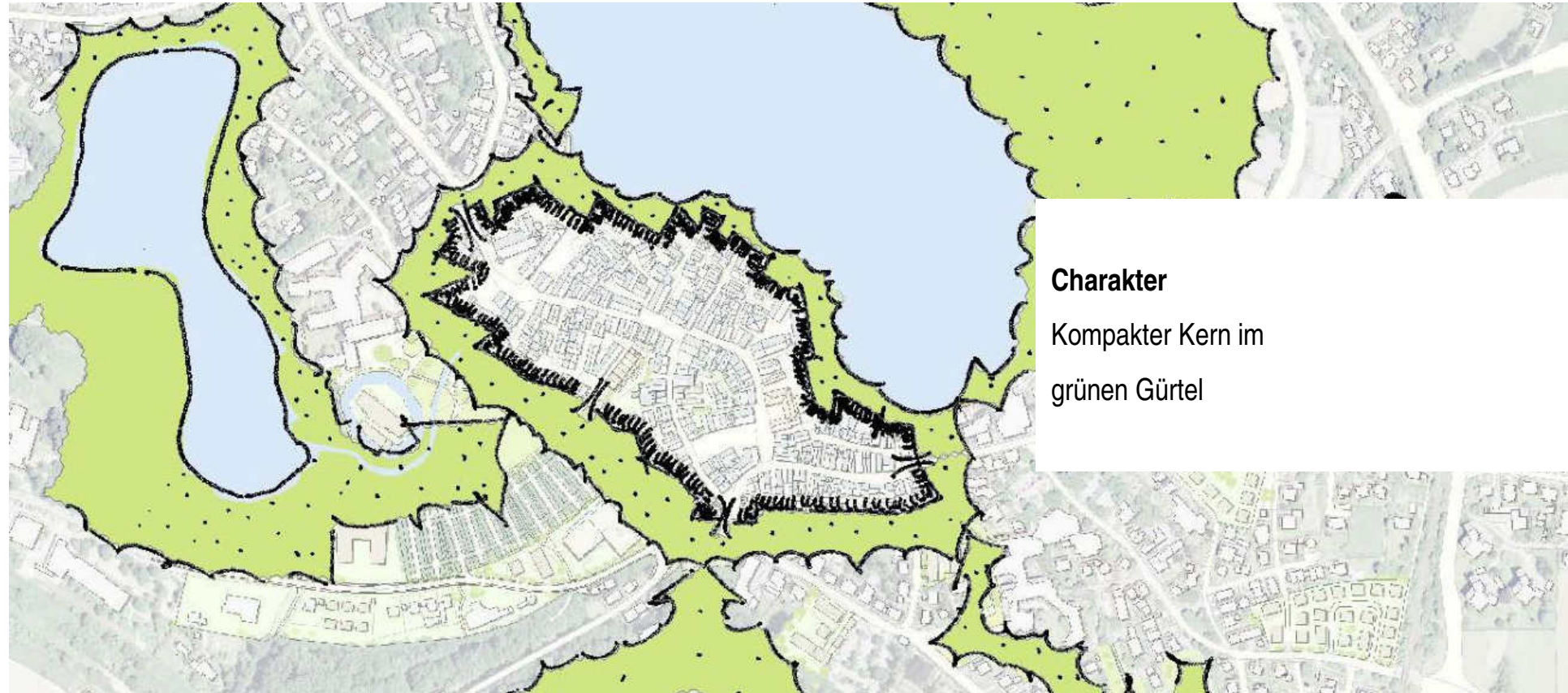
- Teil 1 Grundlage / Derzeitige Situation / Lösungsvorschlag
- Teil 2 Beteiligungsverfahren
- Teil 3 Prüfungen

Teil 1 Grundlage / Derzeitige Situation / Lösungsvorschlag

Städtebaulicher Rahmenplan - Planungsprinzipien

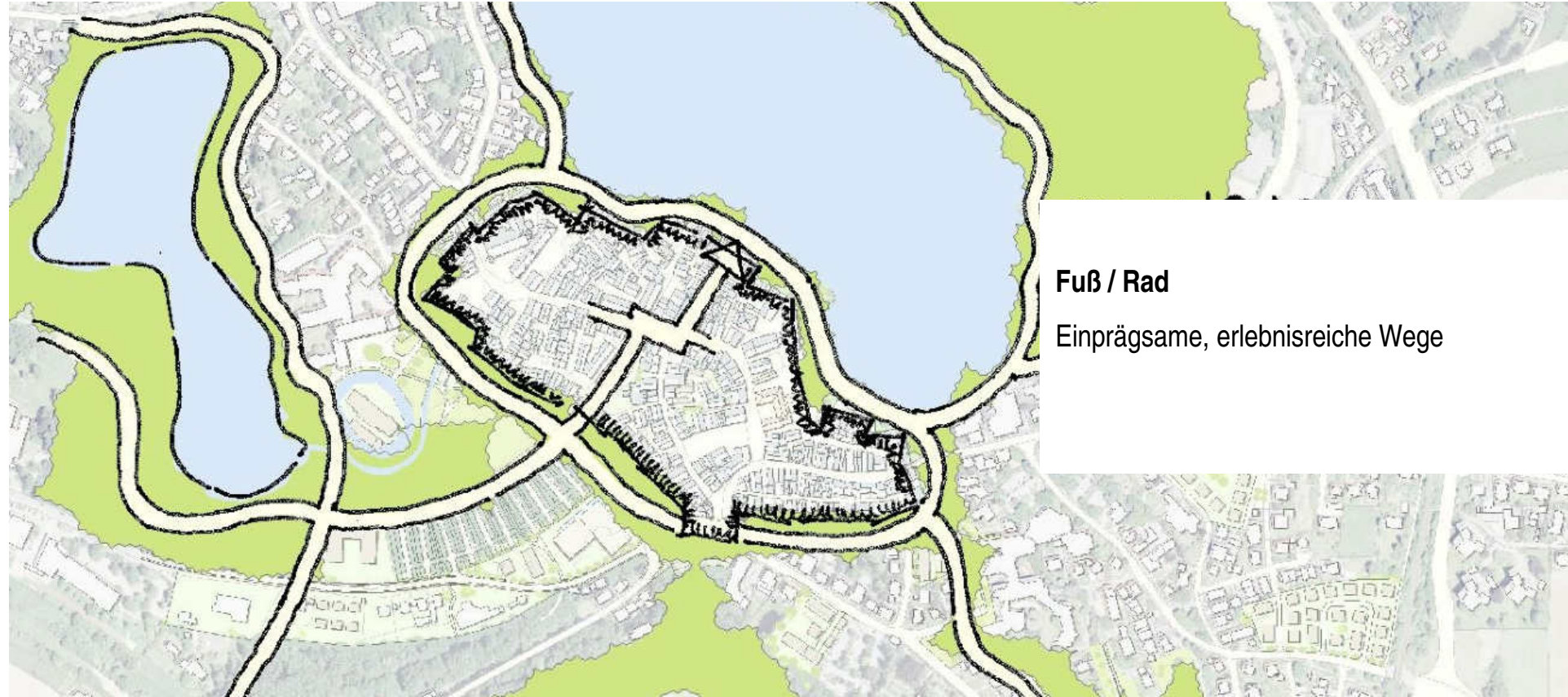


Städtebaulicher Rahmenplan - Planungsprinzipien



Charakter
Kompakter Kern im
grünen Gürtel

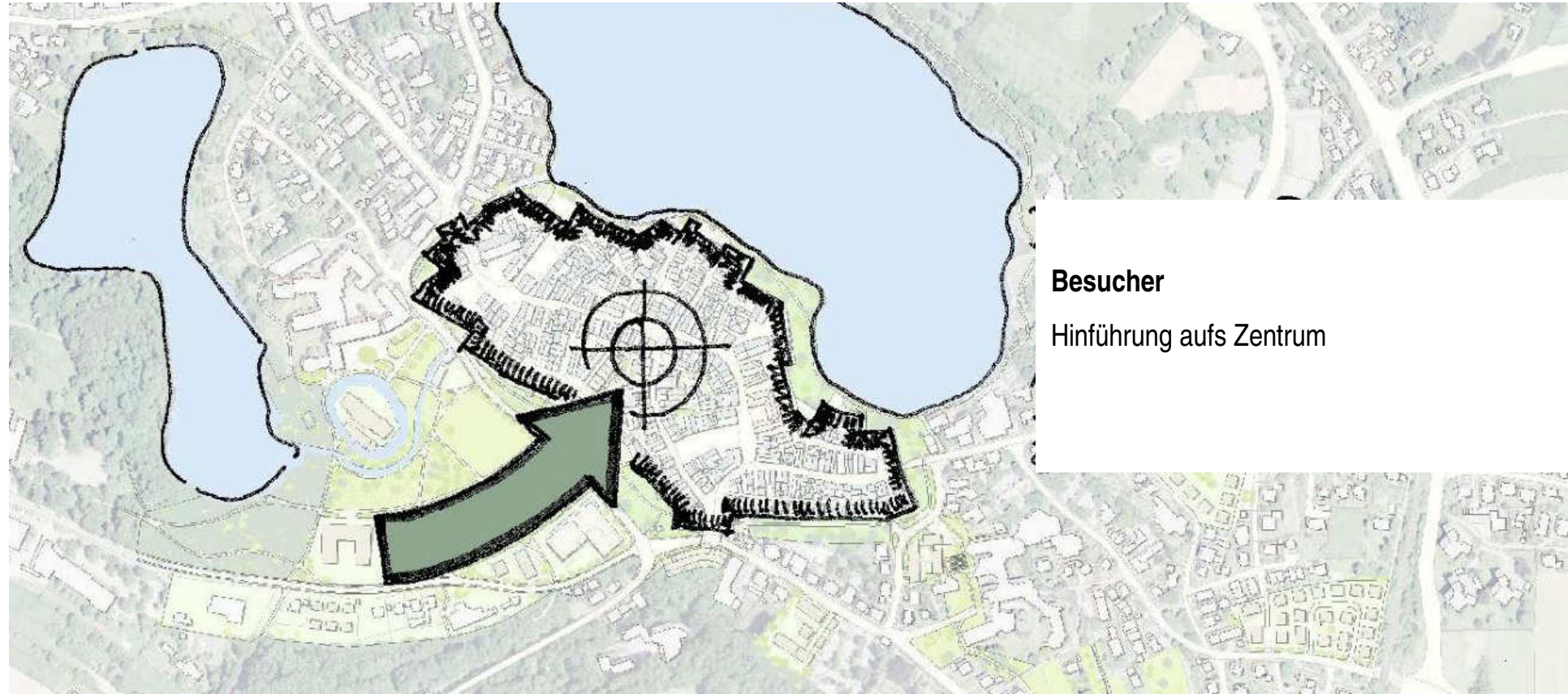
Städtebaulicher Rahmenplan - Planungsprinzipien



Fuß / Rad

Einprägsame, erlebnisreiche Wege

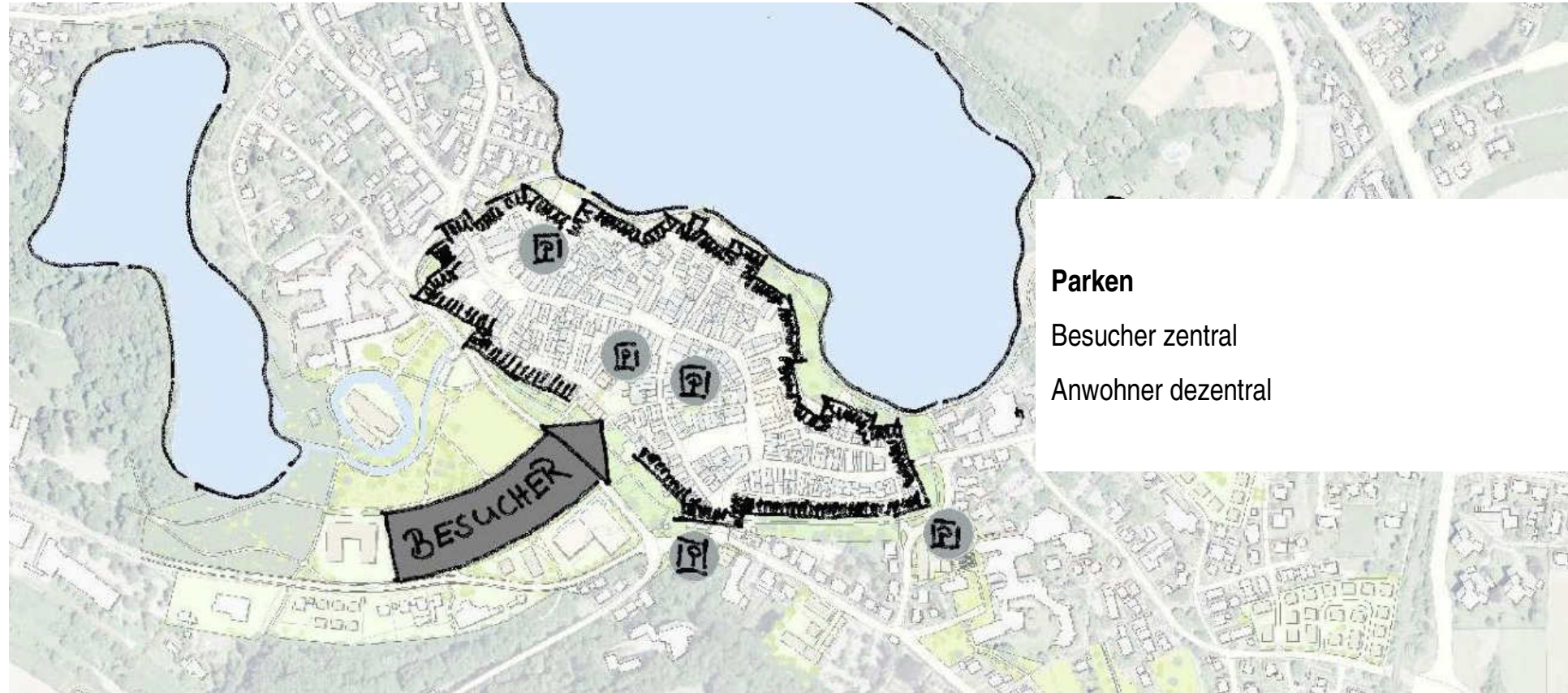
Städtebaulicher Rahmenplan - Planungsprinzipien



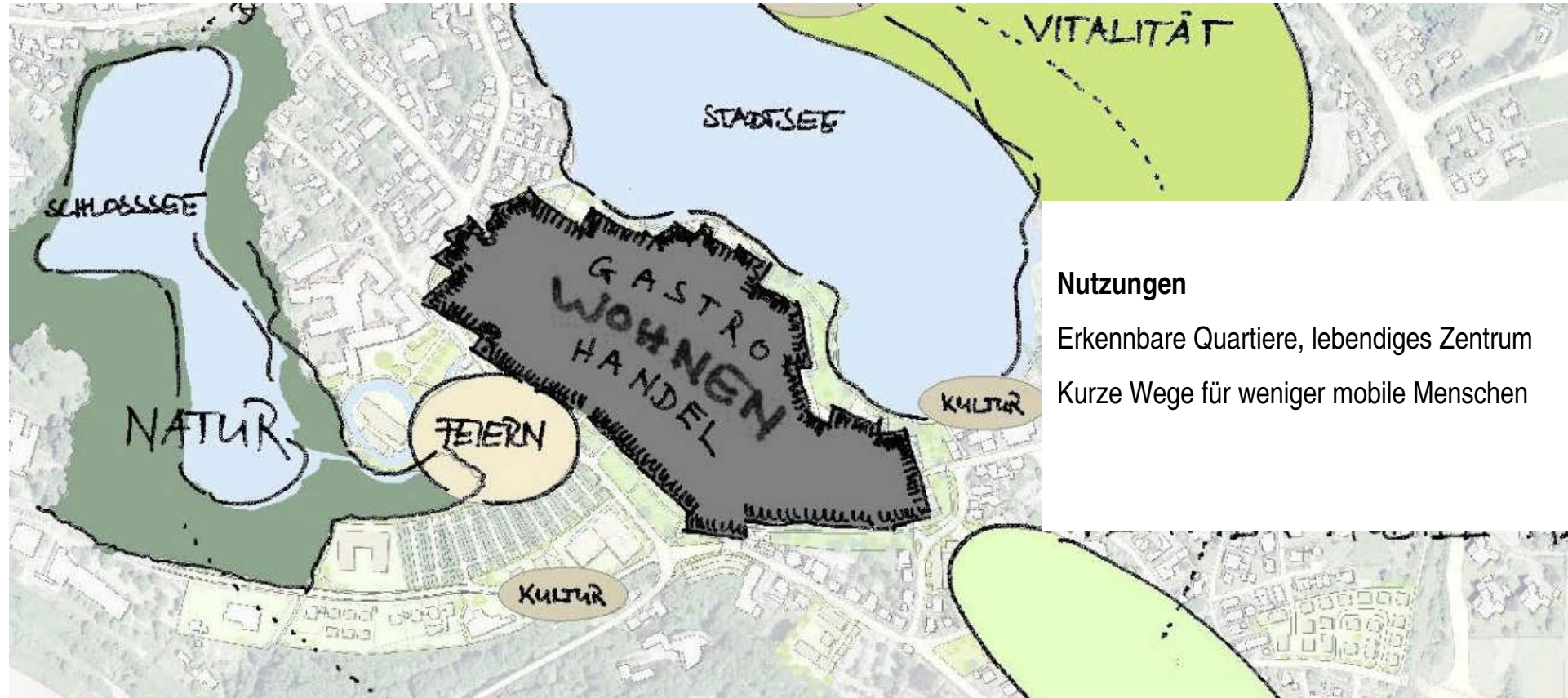
Besucher

Hinführung aufs Zentrum

Städtebaulicher Rahmenplan - Planungsprinzipien



Städtebaulicher Rahmenplan - Planungsprinzipien

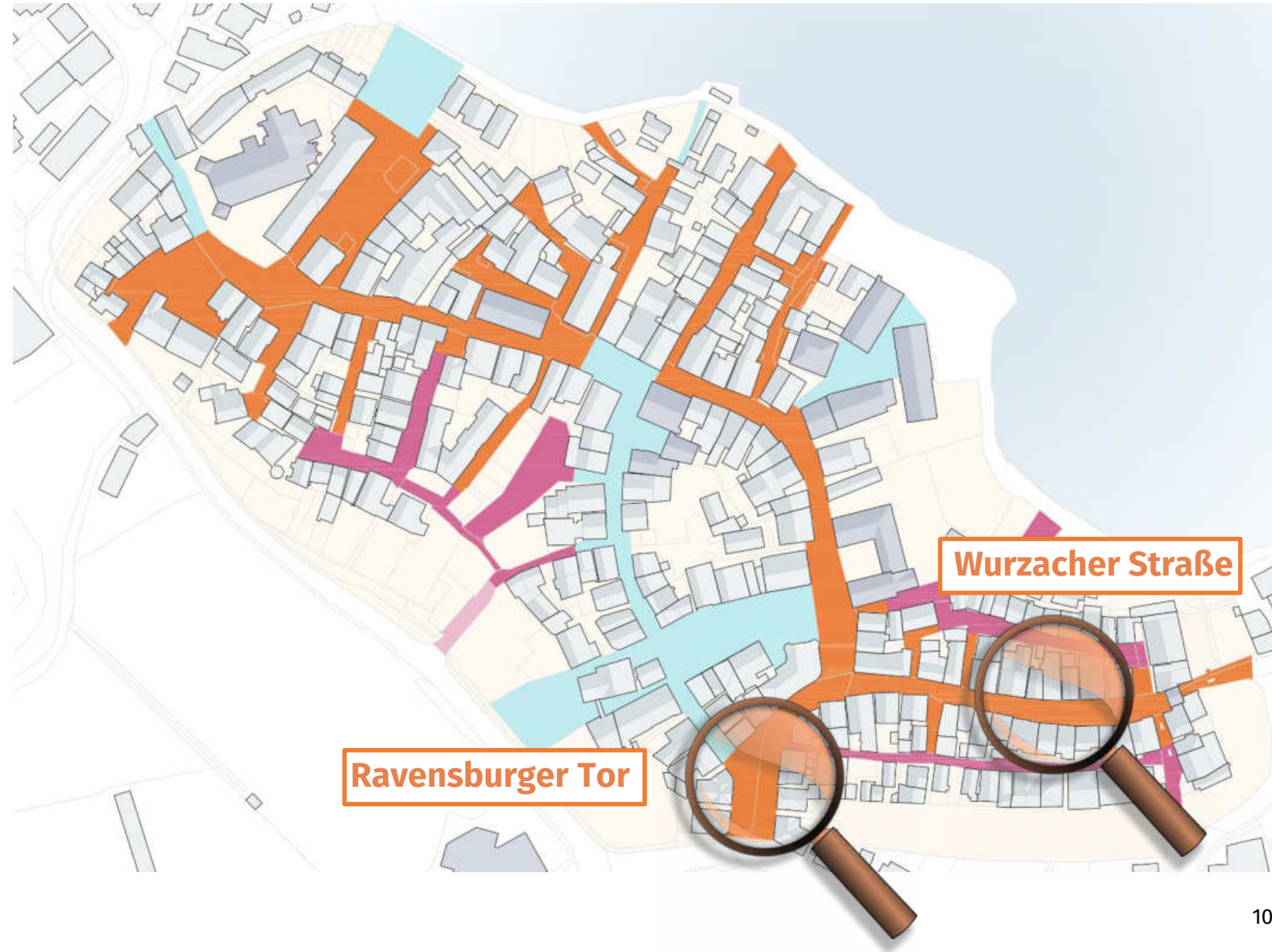


Nutzungen

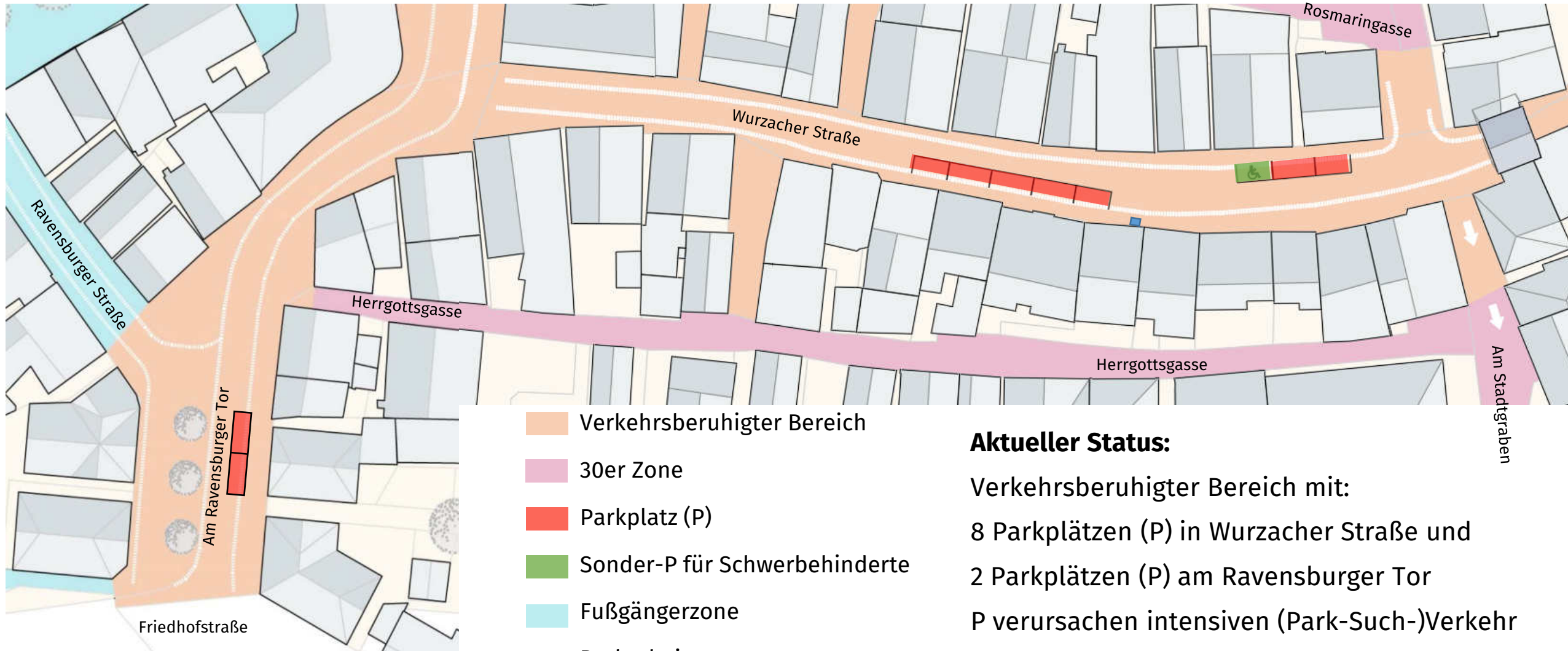
- Erkennbare Quartiere, lebendiges Zentrum
- Kurze Wege für weniger mobile Menschen

Aktuelle Verkehrszonierung in der Altstadt

-  Fußgängerzone
-  Verkehrsberuhigte Bereiche
-  30er Zone
-  50 km/h



Wurzacher Straße und Ravensburger Tor – Derzeitige Situation



- Verkehrsberuhigter Bereich
- 30er Zone
- Parkplatz (P)
- Sonder-P für Schwerbehinderte
- Fußgängerzone
- Parkscheinautomat

Aktueller Status:

Verkehrsberuhigter Bereich mit:
8 Parkplätzen (P) in Wurzacher Straße und
2 Parkplätzen (P) am Ravensburger Tor
P verursachen intensiven (Park-Such-)Verkehr

Konzeption Barrierefreie Altstadt – wesentliche Ziele / Aufgaben

Grundsatz:

Barrierefreiheit hilft allen

Ziele, u.a.:

- Verbesserung der Barrierefreiheit in der Altstadt
- Verkehrsfläche für Alle
- ‘Mobilitätsband’ durch die Altstadt als gut benutzbare Verkehrsfläche für Menschen mit Einschränkungen, Fußgänger, Kinder und viele andere
- Vorbild für andere Städte mit historischem Stadtkern

Aufgaben u.a.:

- Gestaltung möglichst barrierefreier Straßenräume
- zusätzliche Funktion (Barrierefreiheit) in Straßenraum integrieren
- Neuordnung der Straße ... nicht jede Nutzergruppe kann eigenes Angebot erhalten

Auswirkungen auf:

- Oberflächengestaltung der Verkehrsflächen
- Verkehrsabwicklung



Wurzacher Straße – Barrierefreiheit und Kfz-Verkehr – Konflikte

Straßenraum muss genutzt werden von:

- fließendem Verkehr
- Nutzern des Mobilitätsbandes

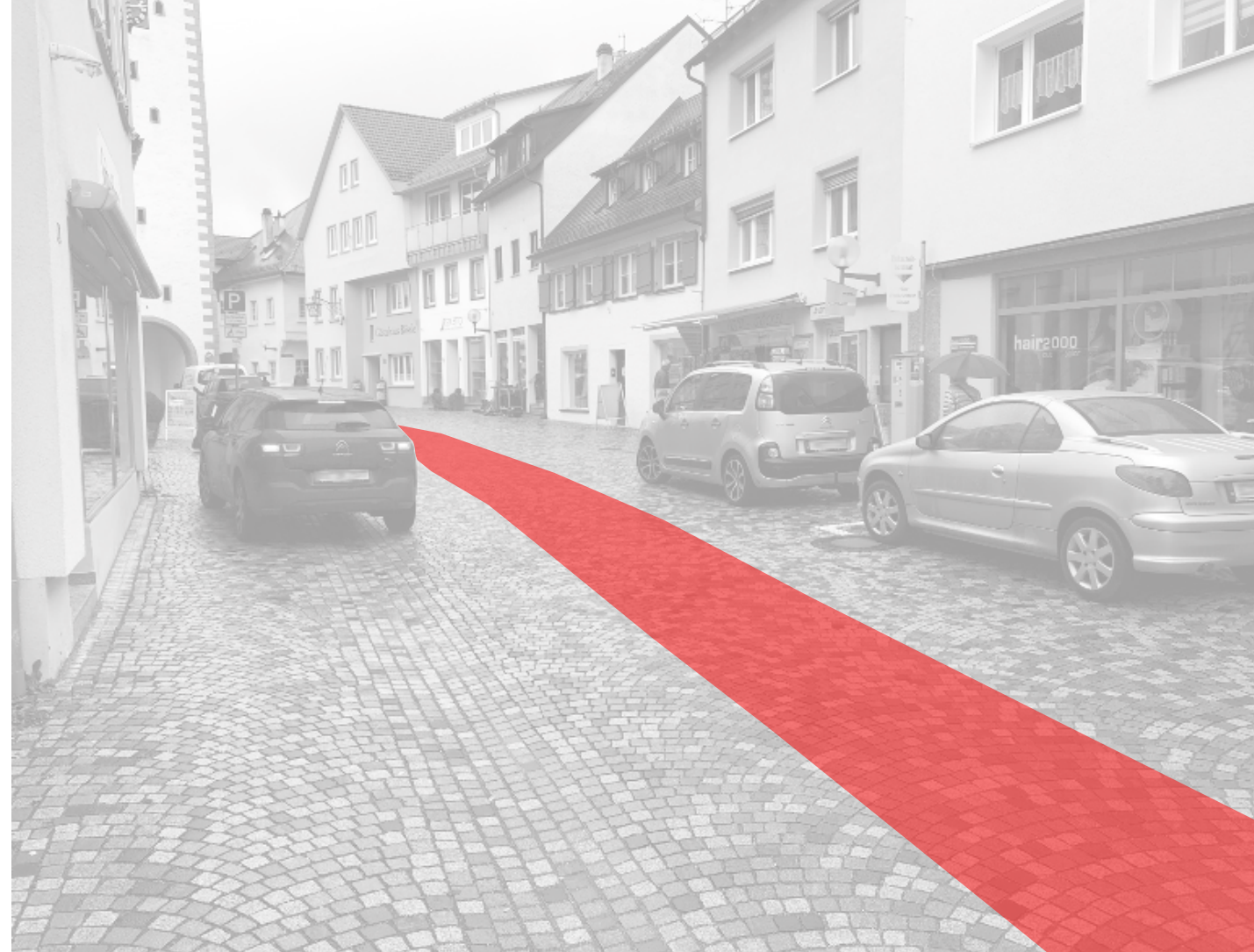
Es entstehen Konflikte zwischen starken und schwachen Verkehrsteilnehmern in Folge von:

- Park-Such-Verkehr
(Verkehrsmenge, Geschwindigkeitsunterschiede)
- Ein- und Ausparkvorgängen
- Unübersichtlichkeit
- Überlagerung der Nutzungsanforderungen

Fußgänger wirken gegenüber schnellerem Kfz-Verkehr als Hindernis, Widerstand... Stress

Hinweise auf diese Aspekte aus der Bürgerschaft!

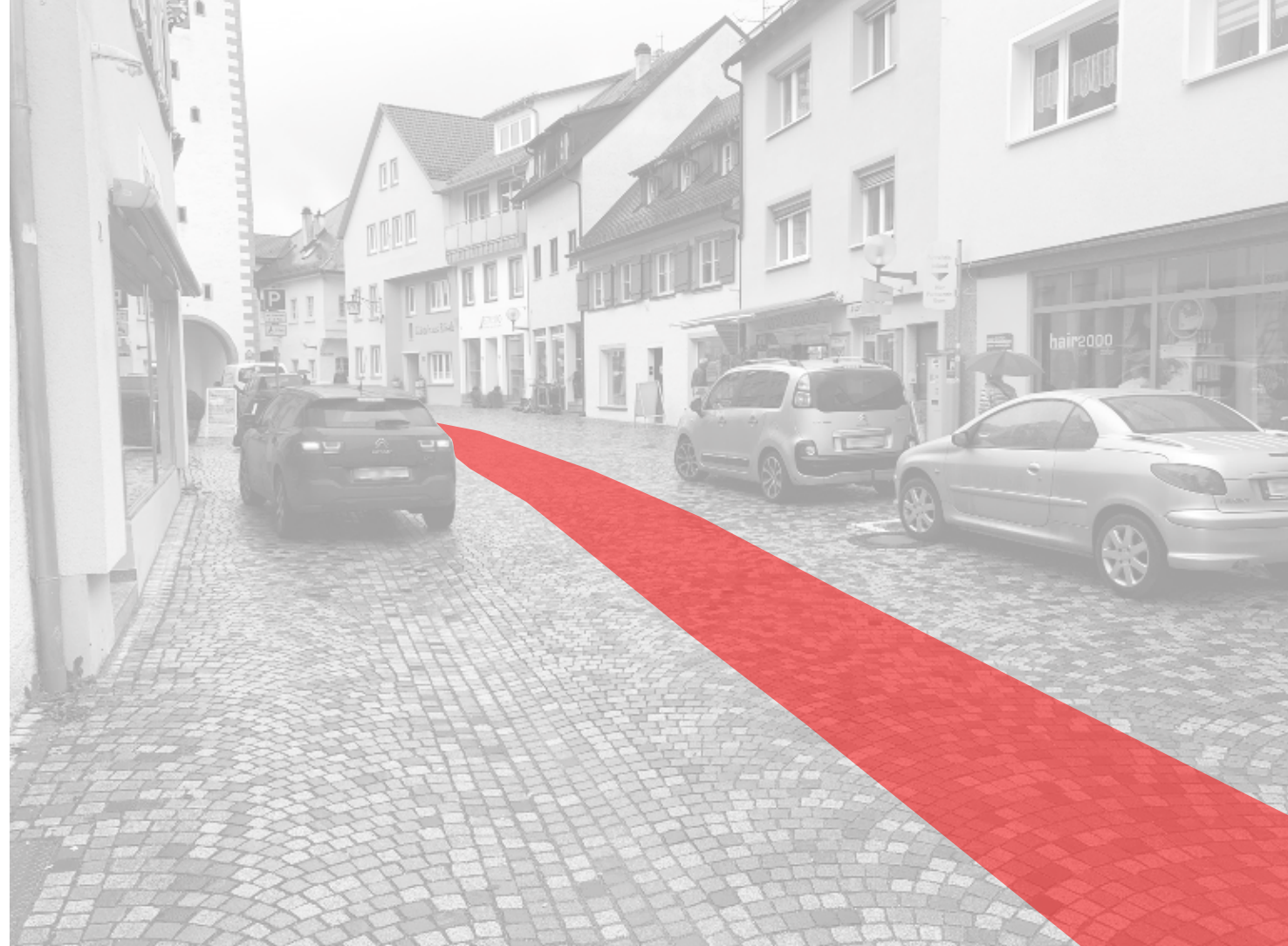
Ergebnis: Reduzierung des Kfz-Verkehres durch Verzicht auf Parkplätze



Wurzacher Straße – Verzicht auf Parkplätze Auswirkungen

... einzelne Händler verweisen auf dringende
Notwendigkeit der Parkplätze

... Verweis auf Parkplätze als wesentliche
Geschäftsgrundlage



Wurzacher Straße – Verzicht auf Parkplätze Chancen / Vorteile

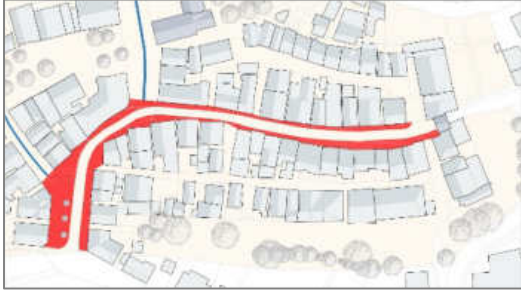
- ... Weniger (Park-Such-)Verkehr
- ... bessere Aufenthaltsqualität
- ... höhere Verkehrssicherheit, Übersichtlichkeit
- ... bessere Schaufensterpräsentation für Häuser an denen derzeit geparkt wird
- ... mehr verfügbare Außenflächen für Handel, Gewerbe und Gastronomie
- ... mehr Flächenverfügbarkeit ... flexiblere Räume
- ... erleichtertes Miteinander einzelner Verkehrsteilnehmer
- ... weniger Konfliktpotenzial im Verkehrsraum zwischen „Starken“ und „Schwachen“
- ... Verbesserung der Barrierefreiheit



Wurzacher Straße – Verbesserung der Barrierefreiheit Ein Denkansatz - Umgestaltung an den Straßenrändern

Was würde gemacht?

... Belagsaustausch der Gehbereiche an den Rändern



... Vorrang Kfz-Verkehr, Fußgänger am Rand
(Trennung)

... Freihaltung Gehbereiche zwingend erforderlich

... keine Außenbereiche für Geschäfte / Gastronomie

... Führung von (seh-)eingeschränkten Personen an den Rändern - mit Ecken, Einbauten und Vorsprüngen

Empfehlung

Wegen vieler unerwünschter Effekte diesen Denkansatz nicht verfolgen!



Wurzacher Straße – Verbesserung der Barrierefreiheit

Denkansatz

- Schaffung eines zentralen Mobilitätsbandes



Zwei mögliche Arten für eine Verkehrszonierung

- Fußgängerzone
- Verkehrsberuhigter Bereich



Typologien Verkehrsflächen



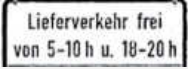


verkehrsberuhigter Bereich



Fußgängerzone



Fußgängerzone mit Zusatzbeschilderung

Befahrbarkeit Kundschaft:	ja	nein	nein
Befahrbarkeit Anlieferung:	ja	nein	ja 
Befahrbarkeit Anlieger:	ja	nein	wie Lieferverkehr, ggf. 
Parken (für Berechtigte):	Grundsätzlich: in gekennzeichneten P Aber: nicht angestrebt	nein	nein
Halten:	ja	nein	nein
Fahrradfahrer:	ja	nein	ja 
Verkehrstempo:	Schrittgeschwindigkeit (ca. 7km/h)	---	Schrittgeschwindigkeit (ca. 7km/h)

Kurzfristiges Ziel: wie bisheriger Zustand, jedoch ohne Parkplätze

Größte Kfz-Entlastung / Konfliktreduzierung, deshalb weitergehendes Ziel

Wurzacher Straße und Ravensburger Tor - **Verbesserung der Barrierefreiheit** **Umgestaltung über zentrales Mobilitätsband in Fußgängerzone (ohne Parkplätze)**

Auswirkungen, Entscheidungskriterien

- ... seit langem zur Diskussion
- ... weitergehende Verkehrsreduzierung als beim Verkehrsberuhigten Bereich (VB)
- ... weitergehende Konfliktreduzierung im Straßenraum als beim VB
- ... höherer Zeitaufwand zur straßenrechtlichen Verfahrensabwicklung
- ... stärkere Auswirkungen auf Anlieger, Handel, ...

Empfehlung

- ... Weitergehendes Ziel



Wurzacher Straße und Ravensburger Tor - **Verbesserung der Barrierefreiheit** **Umgestaltung über zentrales Mobilitätsband im verkehrsberuhigten Bereich (ohne Parkplätze)**

Auswirkungen, Entscheidungskriterien

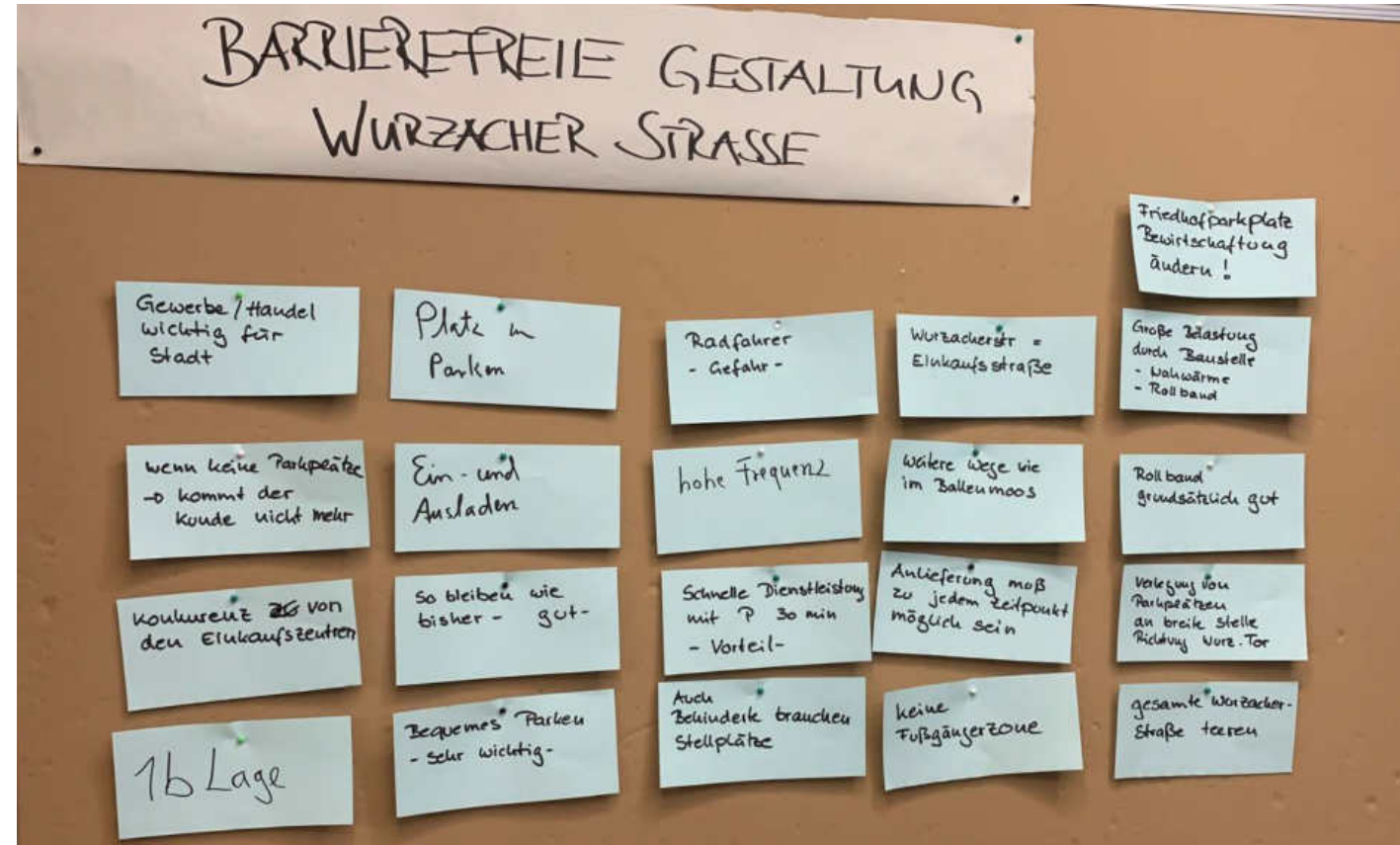
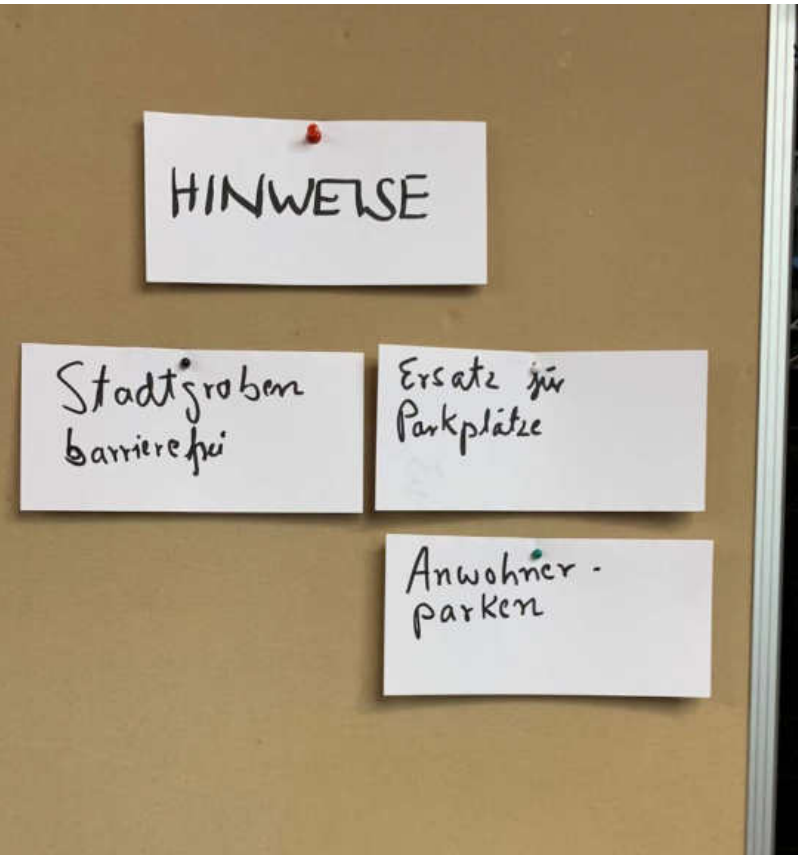
- ... mehr Verkehr als bei Fußgängerzone (FZ)
- ... mehr Konflikte im Straßenraum als bei FZ
- ... schnellere Umsetzbarkeit
- ... geringere Auswirkungen auf Anlieger, Handel,... (s. obige Tabellen)
- ... die Umsetzung der Variante verbaut nichts auf dem Weg zu einer späteren Umstellung zur Fußgängerzone

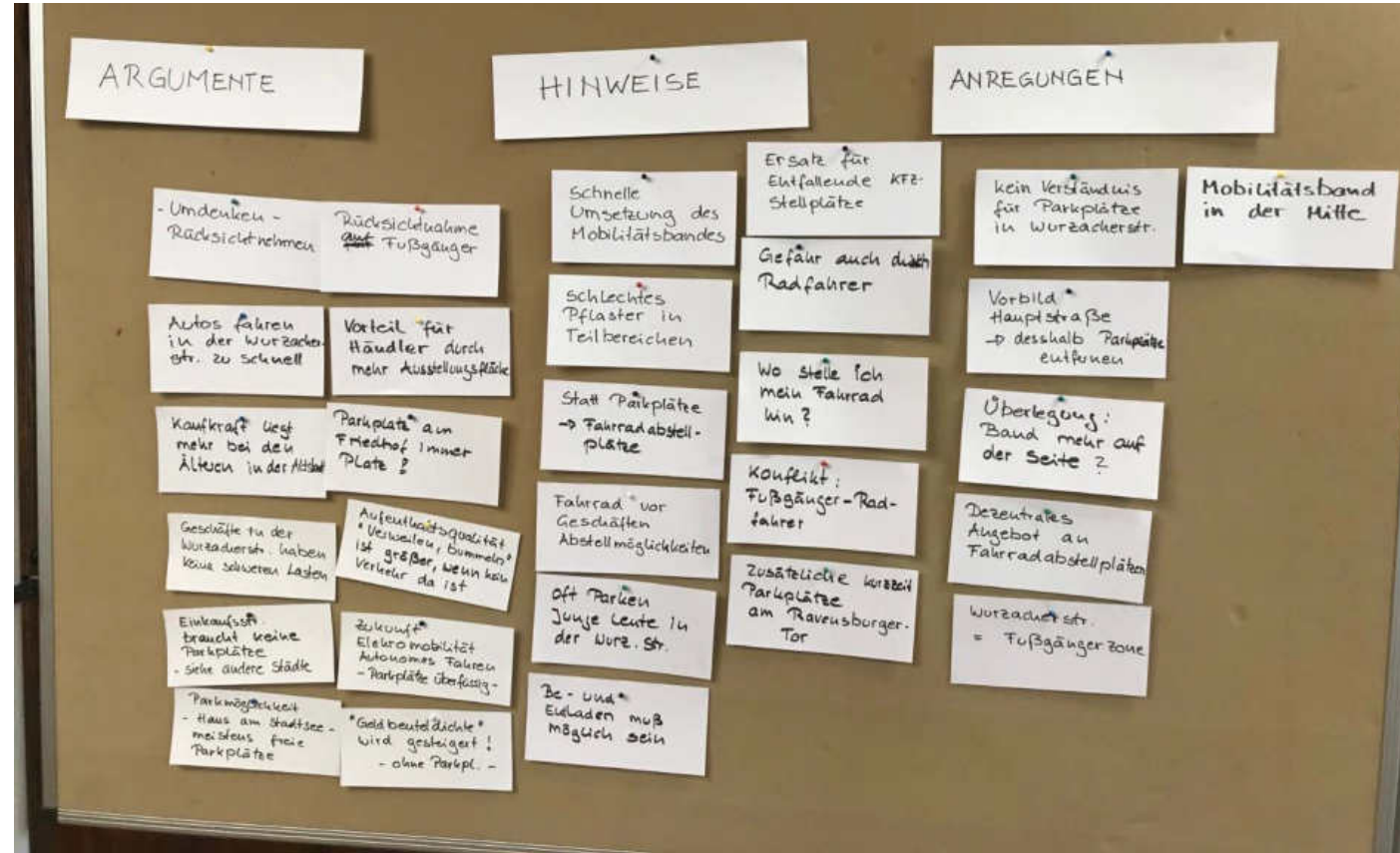
Empfehlung

- ... Kurzfristiges Ziel



Teil 2 Beteiligungsverfahren



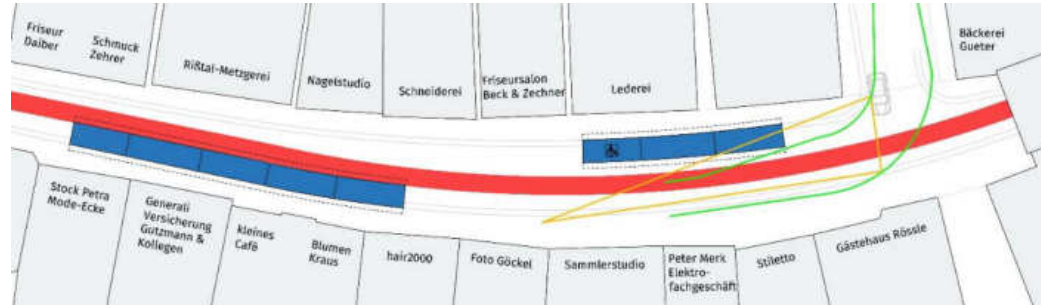


Gemeinderatsfraktionen / -gruppierungen und Händlerinitiative – Rückmeldungen und Prüfaufträge

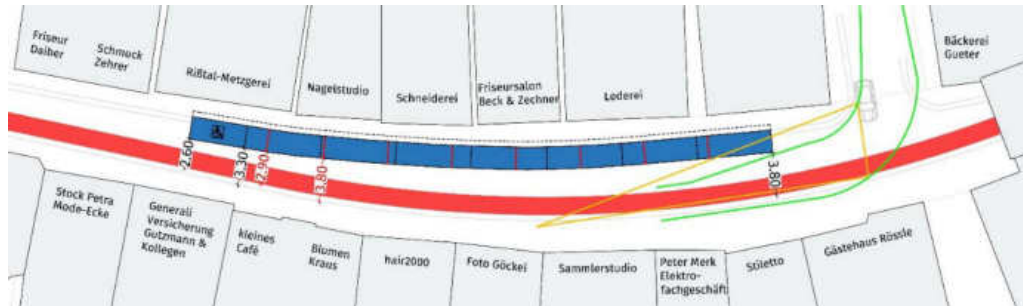
- Parkplätze in der Wurzacher Straße erhalten
- Mobilitätsstreifen in der Wurzacher Straße unter Beibehaltung der Parkplätze möglich?
- Verlegung Parkplätze auf die linke Seite vor dem Wurzacher Tor?
- Mehr Platz für Bestuhlung oder Ausstellungsfläche auf der rechten Seite
- Kurzzeitparkplätze
- Parkplätze auf rechter Seite + Mobilitätsband linke Seite möglich?
- Änderung Bewirtschaftung Parkplatz Friedhofstraße und Verlegung Parkplätze aus Wurzacher Straße?
- Verlegung Parkplätze der Wurzacher Straße an den Ravensburger Tor Platz oder in den Stadtgraben? Überprüfung verkehrliche Folgen
- „Aktivierung“ Parkplätze in der Tiefgarage im Haus am Stadtsee – Werbemöglichkeiten?

Teil 3 Prüfungen

Erhaltung Parkplätze in Wurzacher Straße Prüfergebnis



Variante I - Beibehaltung bestehender Parkplätze und Mobilitätsband



Variante II - Anordnung Parkplätze auf linker Seite vor Wurzacher Tor



Variante III - Parkplätze auf rechter Seite, Mobilitätsband auf linker Seite

Konflikte in Folge von:

- Park-Such-Verkehr (Verkehrsmenge, Geschwindigkeitsunterschiede)
- Ein- und Ausparkvorgängen
- Unübersichtlichkeit
- Überlagerung der Nutzungsanforderungen

Prüfergebnis

- Konfliktlösung unter Beibehaltung von Stellplätzen in der Wurzacher Straße nicht zufriedenstellend möglich.
- Planungsziele nur bedingt erreichbar
- Erhalt der Parkplätze kann nicht empfohlen werden

Nächster Prüfschritt:

- Können nahe gelegene Ersatzparkmöglichkeiten aktiviert werden?

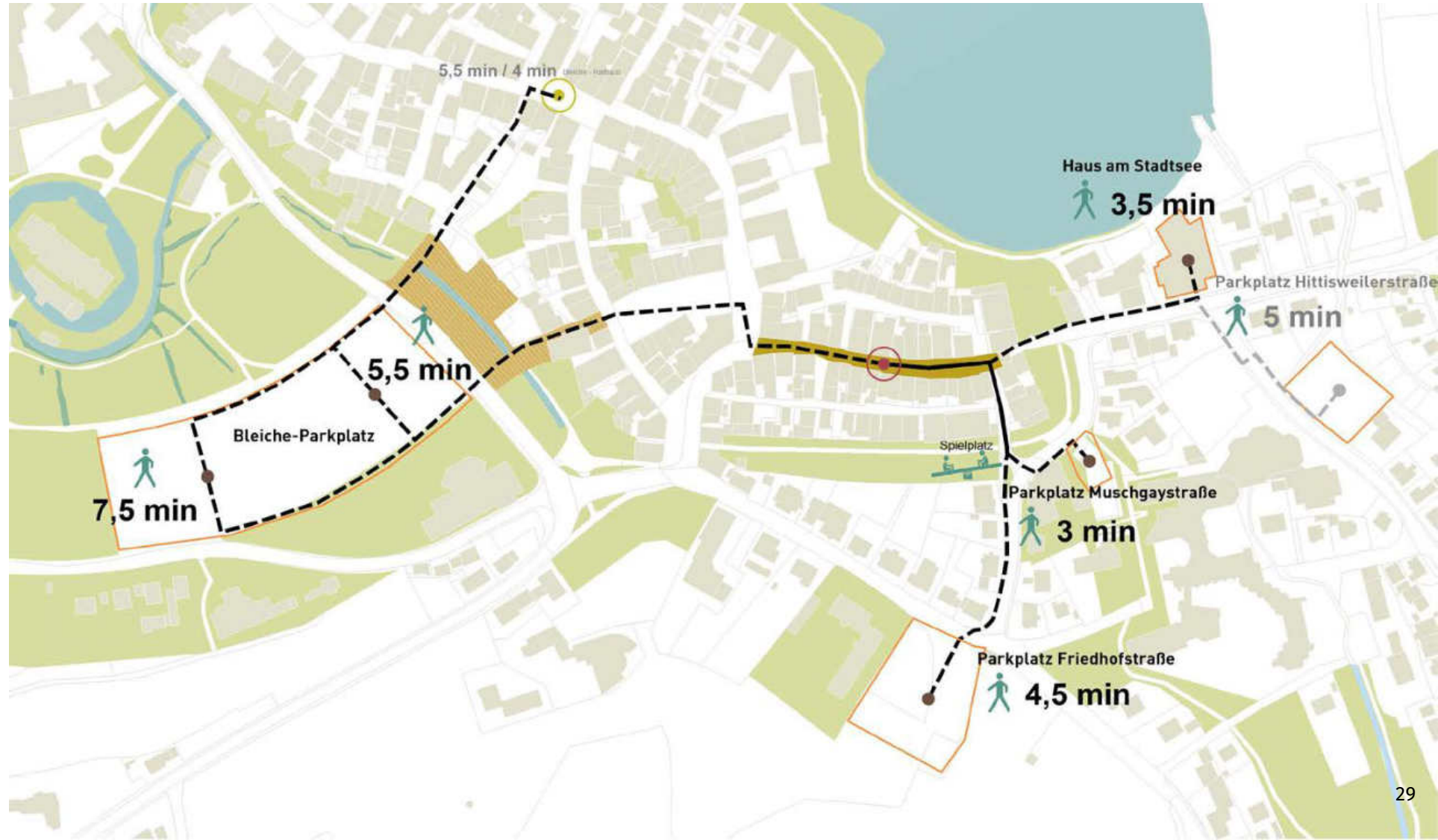
Ersatzparkplätze – Ein bildlicher Vergleich Überlagerung Ballenmoos und Altstadt



Ersatzparkplätze – Laufminuten Ballenmoos



Ersatzparkplätze – Laufminuten Altstadt / Wurzacher Straße



Ersatzparkplätze – P - Muschgay, P - Stadtfriedhof, P - Haus am Stadtsee

P - Muschgay

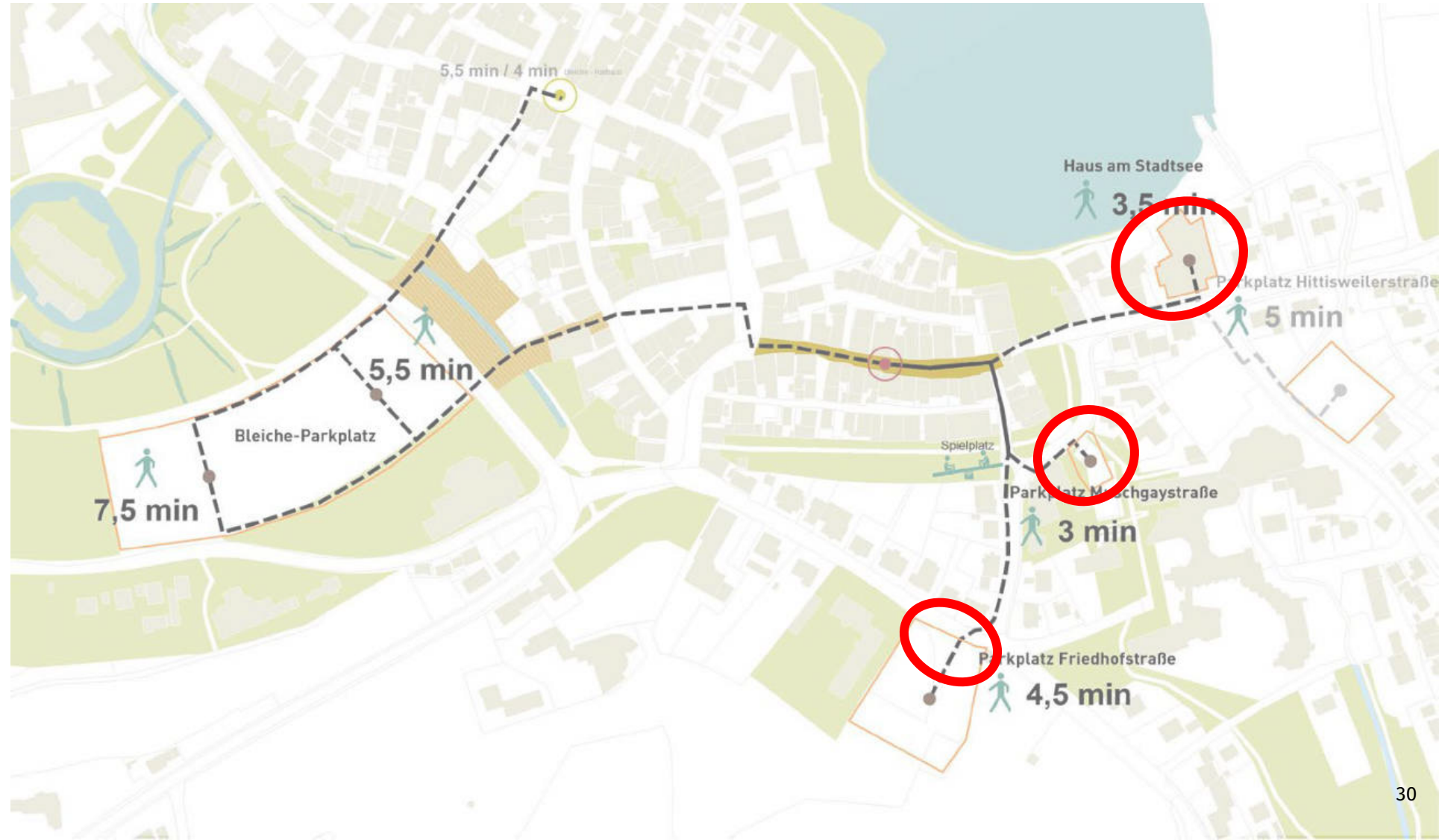
- Anpassung der Bewirtschaftung
- Höchstparkdauer 1,5 h
- Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

P - Stadtfriedhof

- Anpassung der Bewirtschaftung
- Ca. 20 kostenlose Parkplätze

P - Haus am Stadtsee

- Bessere Aktivierung
- Werbliche Maßnahmen



Ersatzparkplätze – P - Stadtgraben, P - Ravensburger Tor

Neu P - Stadtgraben

- Neuer Parkplatz widerspräche den wesentlichen Leitbildern des städtebaulichen Rahmenplans
- Kinderspielplatz, Konflikte
- Ökologie
- Kann nicht empfohlen werden

Neu P - Ravensburger Tor

- Löst Park-Such-Verkehr in Wurzacher Straße aus
- Konflikte damit nicht gelöst
- Kann nicht empfohlen werden



Vorschlag: verkehrsberuhigter Bereich ohne Parkplätze – Abgleich Informationsaustausch

Händler Wurzacher Straße/Ravensburger Tor

- **Stadtgraben barrierefrei als Alternative zur Wurzacher Straße**
- ✓ Schnelle Dienstleistung mit Parken 30 min – Vorteil –
- ✓ Friedhofparkplatz Bewirtschaftung ändern!
- ✓ Ersatz für Parkplätze
- ✓ Anwohnerparken
- **Verlegung von Parkplätzen an breite Stelle Richtung Wurzacher Tor**
- ✓ Bequemes Parken – sehr wichtig –
- ✓ Wenn keine Parkplätze → kommt der Kunde nicht mehr
- ✓ Auch Behinderte brauchen Stellplätze
- ✓ Platz zum Parken
- ✓ Anlieferung muss zu jedem Zeitpunkt möglich sein
- ✓ Ein- und Ausladen
- ✓ Weitere Wege wie im Ballenmoos
- ✓ Rollband grundsätzlich gut
- **Gesamte Wurzacher Straße teeren**
- ✓ Radfahrer – Gefahr –
- ✓ Keine Fußgängerzone

Stadseniorenrat und Menschen mit Mobilitätseinschränkung

- ✓ Aufenthaltsqualität „Verweilen, bummeln“ ist größer, wenn kein Verkehr da ist
- ✓ Kein Verständnis für Parkplätze in der Wurzacher Straße
- ✓ Vorbild Hauptstraße → deshalb Parkplätze entfernen
- **Wurzacher Straße = Fußgängerzone**
- ✓ „Geldbeutel-Dichte“ wird gesteigert ohne Parkplätze
- ✓ Parkplatz am „Friedhof“ hat immer Platz
- ✓ Parkmöglichkeit „Haus am Stadtsee“ meistens freie Parkplätze
- ✓ Zukunft Elektromobilität und autonomes Fahren → Parkplätze überflüssig
- ✓ Be- und Entladen muss möglich sein
- ✓ Ersatz für entfallende KFZ-Stellplätze
- **Zusätzliche Kurzzeit-Parkplätze am Ravensburger Tor**
- ✓ Statt Parkplätze → Fahrradabstellplätze
- ✓ Fahrradabstellmöglichkeiten vor Geschäften
- ✓ Wo stelle ich mein Fahrrad hin?
- ✓ Dezentrales Angebot an Fahrradabstellplätzen
- ✓ Vorteil für die Händler durch mehr Ausstellungsfläche
- ✓ Einkaufsstraße braucht keine Parkplätze – siehe andere Städte
- **Überlegung: Band mehr auf der Seite?**
- ✓ Mobilitätsband in der Mitte
- ✓ Autos fahren in der Wurzacher Straße zu schnell
- ✓ Rücksichtnahme auf Fußgänger
- ✓ Gefahr auch durch Radfahrer
- ✓ Konflikt Fußgänger - Radfahrer

Ergebnis aller Prüfungen

- Die Umsetzung der barrierefreien Gestaltung der Altstadt ist unter Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer nur bei Wegfall der Parkplätze sinnvoll umsetzbar

- In unmittelbarer Nähe zur Wurzacher Straße lassen sich Ersatzparkmöglichkeiten aktivieren

- Die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs ermöglicht:
 - Ganztägige Belieferung der Geschäfte
 - Be- und Entladen schwerer Einkäufe
 - Anfahrbarkeit der Geschäfte zum Ein- und Aussteigen

- Ein großer Teil der Händler-Interessen dürfte damit bedient werden können

- Mit dem Wegfall der Parkplätze / Reduzierung der Konflikte wird den schwächeren Verkehrsteilnehmern im Interesse der Barrierefreiheit entgegengekommen

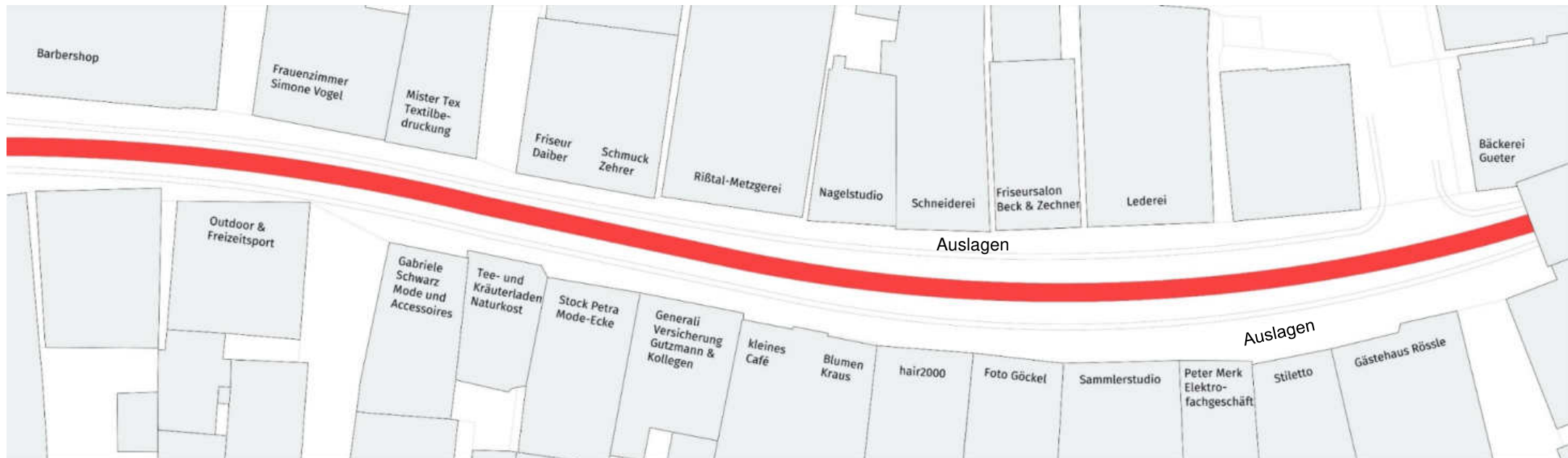
Vorschlag

Die Verbesserung der Barrierefreiheit für die Wurzacher Straße und das Ravensburger Tor mit:

- Mobilitätsband
- Verkehrsberuhigtem Bereich und
- Wegfall der zehn derzeitigen Parkplätze

wird bei

- Aktivierung umliegender Ersatzparkmöglichkeiten zur Realisierung vorgeschlagen



Beschlussvorschlag der Verwaltung

1. Im Zuge der Verbesserung der Barrierefreiheit in der Wurzacher Straße wird ein **zentrales Mobilitätsband** umgesetzt
2. Sowohl die Wurzacher Straße als auch der Ravensburger Torplatz bleiben (wie derzeit) als **verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen.**
3. **Die 10 Kurzzeit-Parkplätze** im Bereich der Wurzacher Straße und des Ravensburger Torplatzes **entfallen zugunsten einer Verbesserung der Barrierefreiheit**
4. Es wird angestrebt im Bereich Wurzacher Straße und Ravensburger Tor **Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen**
5. Am **Parkplatz Stadtfriedhof** werden durch eine **Bewirtschaftungsanpassung** ca. 20 nicht bewirtschaftete, kostenlose Parkplätze geschaffen (Anwohner, Mitarbeiter)
6. Am Parkplatz **Muschgaystraße** wird die **Bewirtschaftung verändert**. Die bisherigen Bewirtschaftungsregelungen der Wurzacher Straße werden übernommen (Kunden, Anwohner)
7. Die Parkplätze in **der Tiefgarage des Hauses am Stadtsee** sollen **besser beworben** und barrierefrei an die Wurzacher Straße angebunden werden.



